

Naish Torch 2011 im Test

September 29, 2010



Der erste Eindruck zählt, und da hat Naish keine Experimente beim Torch zugelassen, außer im Design. Das finden wir in der Farbkombination Rot, Schwarz und Weiß mit den polynesischen Grafiken echt Hammer. Wir waren aber nicht nur über das Äußere angetan sondern in erster Linie über den Torch selbst. Der Torch ist ein echter „Torch“ und damit sich

selbst treu geblieben, und das ist gut so. Mann muss diese Art Sportwagenfeeling mögen und hat man erst mal den Drive gefunden und die Lackierung passt auch, dann weißt Du was Dir all die Jahre gefehlt hat. Ein Kite wie der Torch, ein C Kite.

Nun zu den ersten Eindrücken

Bargefühl: Lenkbefehle werden sauber und ohne große Verzögerung umgesetzt.

Drehen: Ein C Kite so wie der Torch dreht super sportlich.

Springen: Vorsicht wer noch nie höher als drei Meter gesprungen ist wird sich wohl an eine andere Perspektive gewöhnen müssen (Leistungsorientiert).

Einsatzbereich

Freeride: Wir sind der Meinung auch ein Leistungsorientierter Kite wie der Torch macht entspanntes Cruisen möglich.

Freestyle: Ja da haben wir ihn genau in der Ecke wo wir ihn auch sehen wollen und alle anderen bitte hinten Anstellen.

Wave: Sehr geeignet weil er so schön dreht und die Leistung gut punktuell anliegt, außer im unterem Windbereich da passiert nicht so viel oder der Wind legt spontan mal um eine Windstärke zu.

Fazit: Wir haben den Torch 2011 in 10 und 12 getestet in Kombination mit dem Custom Global 5`7 und dem Momentum in 134 und sind vom ersten Eindruck sehr angetan. Für uns war es ein gelungener Tag mit vielen schönen Momenten und Situationen auf dem Wasser, mehr braucht man nicht. Dennoch werden wir die Testkandidaten im Auge behalten und weitere Tests für einen zweiten und dritten Eindruck durchführen. Auch ihr habt bei uns die Möglichkeit die Kite`s und Boards zu Testen und zu Bewerten. Ruft an oder kommt vorbei, jeder Eindruck zählt.



Quelle: Proboarding.de